

Klinik für Plastische,
Ästhetische und
Handchirurgie

Hautstraffung/ Fettabsaugung

Leistungsspektrum



Liebe Patientin, lieber Patient,

makellose Haut, eine schlanke Silhouette - eine Idealvorstellung, der nur die wenigsten entsprechen. Mit einer Hautstraffung oder einer Fettabsaugung können wir Ihnen helfen, Ihrem persönlichen Ideal näher zu kommen. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen unsere Operationsverfahren vor und erläutern Ihnen, was Sie vor und nach einem Eingriff beachten sollten.

Bitte betrachten Sie diese Informationsbroschüre als Grundlage für ein individuelles und umfassendes Beratungsgespräch bei uns, für das wir Ihnen gerne zur Verfügung stehen.

Ihr
Dr. med. Hans-Georg Damert
und Team

Wann wird eine Hautstraffung durchgeführt?

Ein Hautüberschuss an Bauch, Oberschenkeln oder Oberarmen kann Folge der normalen Gewebeeralterung mit Verlust der Hautelastizität sein oder nach massivem Gewichtsverlust auftreten, aber auch im Zuge anderer Veränderungen, wie z.B. Erkrankungen des Binde- und Fettgewebes.

Während sich ein überdehnter Hautmantel bei guter Hautelastizität wieder zurückbilden kann, ist dies mit zunehmendem Alter und abnehmender Elastizität der Haut häufig nicht mehr möglich. In diesen Fällen versagen Diät, Sport, Massagen oder gar Fettabsaugungen.

Eine plastisch-chirurgische Operation ist dann die einzige Möglichkeit zur Korrektur des Hautüberschusses. Dieser betrifft am häufigsten Bauch, Oberschenkel und Oberarme, und kann im äußersten Fall den gesamten Körper, einschließlich der Gesichts- und Halsregion betreffen. Entsprechend müssen Hautstraffungsoperationen an die individuellen Erfordernisse des Patienten angepasst werden, um ein natürliches und proportioniertes Körperbild zu erzielen.

Dabei sollten Sie beachten

Sind keine funktionellen Beeinträchtigungen vorhanden, werden Straffungsoperationen bei altersbedingter Hauterschlaffung von den Krankenversicherungen nicht als medizinisch erforderlich anerkannt. Die Anerkennung erfolgt meist nur bei ausgeprägten Hautschürzen mit chronischen Hautreizungen, Bewegungseinschränkungen oder Bauchwandbrüchen.

Ihre persönlichen Erwartungen

Die besten Voraussetzungen für ein ästhetisch gutes Ergebnis haben schlanke Personen in guter körperlicher Verfassung mit fester, elastischer Hautqualität und lokal beschränkten Hautüberschüssen. Hier kann bei guter Retraktionsfähigkeit der Haut (Fähigkeit der Haut, nach dem Eingriff wieder straff zu werden) besonders narbensparend operiert werden.

Wenn zusätzlich Fettdepots vorhanden sind, kann die Kombination mit einer Fettabsaugung sinnvoll sein.

Bei Übergewichtigkeit sollte vor einer Straffungsoperation eine Gewichtsabnahme erfolgen. Diese kann bei starkem Übergewicht mit Begleiterkrankungen im Einzelfall auch durch einen bauchchirurgischen Eingriff (Magenband/Magenbypass) herbeigeführt werden. Der verbleibende, oft den gesamten Körper betreffende, Hautüberschuss lässt sich anschließend in mehreren Straffungen entfernen (Bodylift).

Eine Straffung im Bauchbereich (Bauchdeckenstraffung/Abdominoplastik) umfasst neben der Entfernung von erschlaffter Bauchhaut und Fettgewebe häufig auch eine Straffung der Bauchmuskulatur, um eine schlanke Taille zu erzielen. Die Narben liegen hierbei im Bereich der Bikinizone und bei zusätzlicher Versetzung des Bauchnabels zirkulär um diesen herum. Bei Straffungen der Oberarme und Oberschenkel hängt der Narbenverlauf vom Ausmaß des Hautüberschusses ab. Bei geringem Überschuss sind kurze, überwiegend quer verlaufende Narben möglich, die gut durch Kleidung verborgen werden können. Bei starkem Überschuss sind längere, längs verlaufende Narben erforderlich. Hier steht der Wunsch des Patienten nach einer verbesserten Körperkontur im Vordergrund.

Wir sind auch ambulant tätig

Wir arbeiten eng mit unseren Kolleginnen und Kollegen in der Praxis für Plastische und Ästhetische Chirurgie in Magdeburg zusammen. Dort sind wir auch selbst operativ tätig und stehen für Patienten zur Verfügung. Je nach Eingriffsgebiet führen wir die Behandlung auch in der Magdeburger Praxis durch. Umgekehrt behandeln wir in der Helios Bördekllinik auch Patienten aus der Praxis. An beiden Standorten arbeitet ein erfahrenes Team in modernsten Räumlichkeiten. Über die Details informieren wir Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

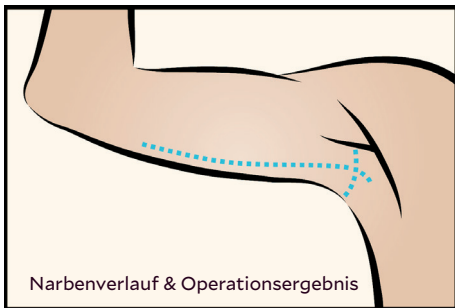
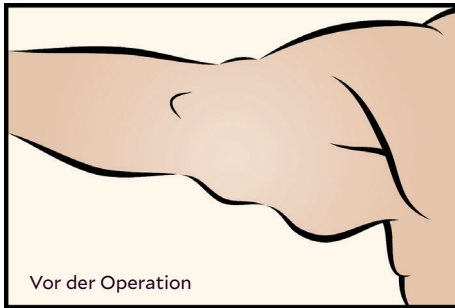


Wie wird die Hautstraffung durchgeführt?

Hautstraffungsoperationen setzen eine individuelle Planung voraus. Vor der Operation werden die zu straffenden Hautzonen ausgemessen und markiert. Im Falle einer zusätzlichen Fettabsaugung wird diese bereits in die Planung einbezogen. Kleinere Hautstraffungen können in örtlicher Betäubung zum Teil ambulant durchgeführt werden, während größere Straffungen eine Vollnarkose mit stationärem Aufenthalt von einem bis mehreren Tagen erfordern.

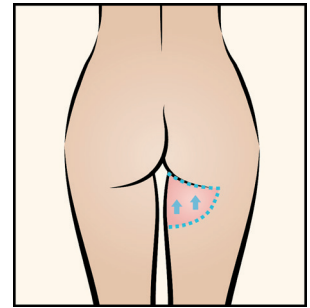
Die Dauer der Operation hängt vom Ausmaß der Hautstraffung ab und kann zwischen einer und mehreren Stunden liegen. Die Schnitfführung bei der Operation ist abhängig von Ihren anatomischen Voraussetzungen sowie den Empfehlungen des Operateurs. Einige typische Schnitfführungen sind in den folgenden Abbildungen dargestellt.

Oberarmstraffung

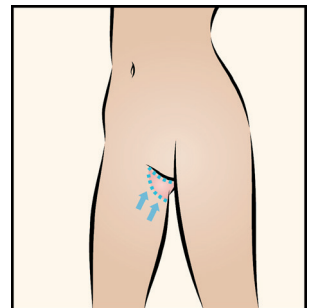


Oberschenkelstraffung

Horizontale Schnittführung
und Hautüberschuss von
hinten



Horizontale Schnittführung
und Hautüberschuss von
vorn



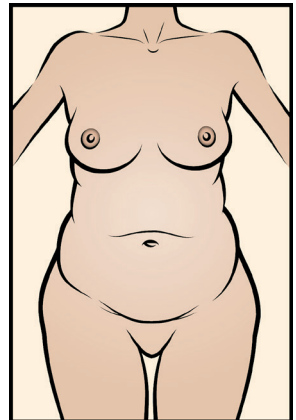
Verborgener Narbenverlauf
nach horizontaler Gewebe-
entfernung am Oberschenkel
von hinten und von der Seite.



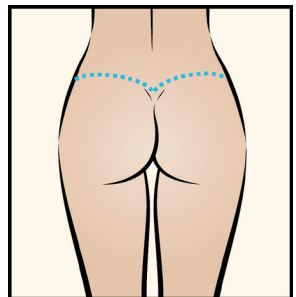
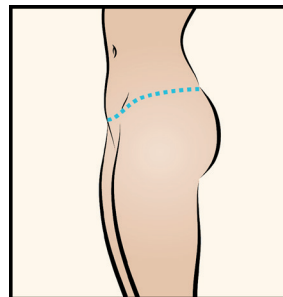
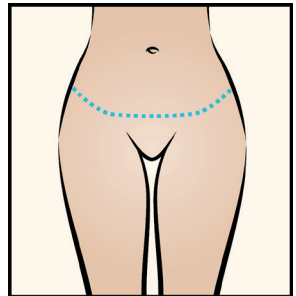
Body-Lift

(zirkuläre Gewebestraffung)

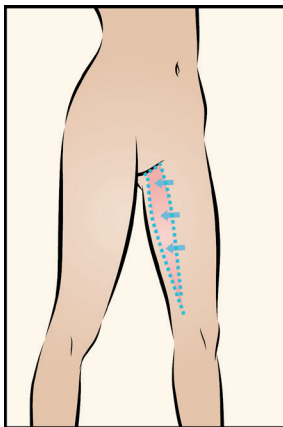
Operationsindikation für eine zirkuläre Gewebestraffung mit Anhebung der seitlichen Oberschenkelpartie und Korrektur im Rücken- und Gesäßbereich



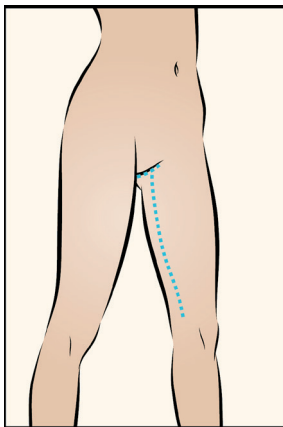
Zirkulärer Narbenverlauf nach Bodylift



Narbenverlauf nach Bodylift von der Seite und von hinten.



Vertikale Schnittführung der Oberschenkelstraffung bei sehr ausgeprägtem Gewebeüberschuss



Vertikaler Narbenverlauf

Bauchdeckenstraffung

Die Operationstechniken für ästhetische Bauchdeckenstraffungen (Abdominoplastik) entnehmen Sie bitte der gesonderten Patienteninformation.

Nach der Entfernung der überschüssigen Haut werden Wunddrainagen eingelegt, die in der ersten Phase nach der Operation Wundsekret ableiten. Die Hautschnitte werden mit speziellen Nahttechniken verschlossen, um eine bestmögliche Narbenqualität zu erzielen. Ein Wundverband wird angelegt. In der Regel werden auch elastische Kompressionsverbände oder ein Kompressionsmieder verwendet.

Liposuktion (Fettabsaugung)

Örtliche Fettdepots an Problemzonen können ohne Hautstraffung korrigiert werden. Hierfür muss die umgebende Haut ausreichend straff und elastisch sein. Eine Liposuktion kann in diesen Fällen hervorragende kosmetische Ergebnisse und eine dauerhafte Korrektur des Körperbildes erzielen.

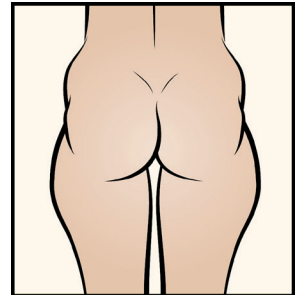
Durch einen oder mehrere Minihautschnitte an möglichst unauffälligen Stellen in unmittelbarer Nähe der Fettdepots wird eine Kanüle eingeführt und die überschüssigen Fettzellen abgesaugt. Bei kleineren Arealen kann dies in örtlicher Betäubung erfolgen.

Unser Hinweis

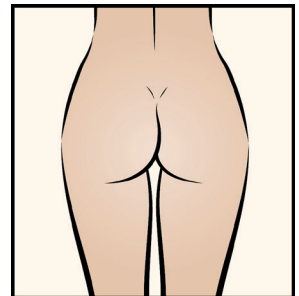
Eine Liposuktion ist allerdings keine Alternative zur Gewichtsreduktion. Sie verspricht nur bei Fettverteilungsstörungen und zur Korrektur von Problemzonen, die nicht durch Diät und Sport zu beeinflussen sind, gute Ergebnisse.

Fettabsaugung (Liposuktion) am Beispiel des Oberschenkels

Darstellung der Fett-
pölsterchen vor der
Operation



Konturergebnis nach
Fettabsaugung



Wie bereiten Sie sich am besten auf den Eingriff vor?

Vor dem geplanten operativen Eingriff sollten Sie in guter gesundheitlicher Verfassung sein. Setzen Sie sich vor der Operation nicht unter Stress und planen Sie keine privaten oder beruflichen Verpflichtungen für mindestens vierzehn Tage nach der Operation.

Als Raucher sollten Sie mindestens vier Wochen vor und nach dem Eingriff das Rauchen einstellen, um die Gefahr von Wundrandnekrosen (Absterben von Hautanteilen durch verminderte Durchblutung) zu vermeiden. Nehmen Sie für mindestens vierzehn Tage vor dem Eingriff keine Medikamente ein, die die Blutgerinnung hemmen (z.B. Aspirin). Eine entsprechende Medikamentenliste ist in unserem Sekretariat erhältlich.

Was ist nach der Operation zu beachten?

In den ersten Tagen nach der Operation treten gelegentlich im Wundgebiet Schmerzen auf, die Ihre normalen Bewegungen einschränken können. Diese sind üblicherweise mit schmerzlindernden Medikamenten gut beherrschbar.

Die während der Operation eingebrachten Drainagen werden in Abhängigkeit von der Wundsekretion innerhalb der ersten Tage nach der Operation entfernt, der Verband wird gewechselt. Kompressionsmieder werden in der Regel über vier bis sechs Wochen getragen. In den ersten Tagen nach der Operation sollten Sie sich körperlich schonen und möglichst viel Ruhe gönnen, um Schwellungen gering zu

halten und die Wundheilung zu fördern. Eventuell entstandene Schwellungen, Blutergüsse und ein möglicherweise auftretendes Taubheitsgefühl der Haut bilden sich in den Wochen nach der Operation meist vollständig zurück.

Resorbierbare Hautfäden lösen sich im Körper auf, während nichtresorbierbare Hautfäden nach ein bis drei Wochen entfernt werden. Die Narbe ist anfangs gerötet und fest. Sie wird im Verlauf einiger Wochen bis Monate blasser und verstreicht mit der Umgebung. Der Heilungsprozess kann durch geeignete Salben und Cremes sowie Narbenmassage gefördert werden. Eine Sonnen- bzw. UV-Lichtexposition ist in den ersten sechs Monaten nicht zu empfehlen, ebenso übermäßige Wärme, wie beispielsweise durch Sauna- oder Dampfbadbesuche.

Spezielle Maßnahmen, wie z.B. Silikonpflaster oder die Unterspritzungstherapie können bei überschießender Narbenbildung helfen. Diesbezüglich beraten wir Sie gerne.

Nach Fettabsaugung sollten Sie für sechs bis acht Wochen ganztägig ein Kompressionsmieder tragen. Hierdurch können Sie Flüssigkeitsansammlungen verringern und unerwünschte Narben vermeiden. Auch der Straffungseffekt der Haut wird unterstützt. Lassen Sie das Mieder bitte vor der Operation ausmessen, z.B. in einem Sanitätshaus, und bringen Sie es zu dem Eingriff mit. Zur Auswahl beraten wir Sie gerne.

Welche Risiken hat eine Hautstraffung?

Bei allen Straffungsoperationen besteht das seltene Risiko von Blutungen mit Ausbildung von Blutergüssen, die im Einzelfall eine erneute Operation erfordern können. Ebenso können in seltenen Fällen eine Infektion oder Wundheilungsstörung auftreten, die eine verzögerte Heilung und längerfristige Behandlung notwendig machen können.

Das Risiko für Durchblutungsstörungen der Haut mit Hautnekrosen (Absterben von Haut) ist bei Rauchern und übergewichtigen Patienten erhöht und kann durch eine starke Wundschwellung begünstigt werden. Bei ausgedehnter Straffung kann eine verlängerte Wundwasserbildung auftreten, die die Entfernung der Drainage verzögert oder Punktionen nach sich zieht.

Taubheitsgefühle im Operationsgebiet treten meist nur vorübergehend auf und bilden sich in den Wochen und Monaten nach der Operation zunehmend zurück, während sie im Narbenbereich selten auch dauerhaft bleiben können. Die anfangs geröteten und festen Narben werden mit der Zeit blasser und weicher. Im Einzelfall können Narben allerdings hypertroph (wulstig) sein oder bei genetischer Disposition Keloide (Narbenwucherungen) ausbilden, die dann durch geeignete Maßnahmen behandelt werden müssen.

Narben können mit der Zeit ihre Position leicht verändern und dann über Kleidergrenzen sichtbar werden (z.B. Oberschenkelnarben) oder zu Verziehungen führen. Nahtbedingte Falten bilden sich bei ungenügender Hautschrumpfung nicht immer vollständig zurück. In diesen Fällen können Nachkorrekturen erforderlich sein.



Wir beraten Sie ausführlich

Wir fühlen uns einer ausführlichen Aufklärung unserer Patienten verpflichtet. Bevor ein operativer Eingriff in unserer Klinik stattfindet, zeigen wir Ihnen in einem persönlichen Vorgespräch, welche Techniken wir anwenden und welche Ergebnisse realistisch sind. Unser Anspruch ist Ihre Zufriedenheit und Gesundheit.

Dazu zählt für uns auch eine umfassende Darstellung der Risiken, auch wenn unser Team mit großer Erfahrung und höchster Sorgfalt arbeitet. Bei uns sind Sie in guten Händen.

Nach einer Fettabsaugung können für mehrere Wochen Veränderungen der Berührungsempfindlichkeit auftreten. Bei entsprechender Veranlagung oder nicht konsequenter Bandage können Blutergüsse oder Narbenplatten entstehen. Diese werden als Unebenheiten erkennbar. Bilden sie sich nicht zurück, kann ein erneuter Eingriff erforderlich sein. Kleinere Dellen oder Asymmetrien können ebenfalls korrigiert werden.

In sehr seltenen Fällen sind Verstopfungen von Gefäßen beschrieben worden, die einer intensiven medizinischen Behandlung bedürfen (Embolie). Bei einem lockeren Hautmantel können Falten auftreten, die das natürliche Straffungspotential der Haut überfordern. In diesen Fällen ist eine Straffungsoperation erforderlich.

Informationen für Selbstzahler

Sie haben sich dafür entschieden, eine Fettsaugung oder Hautstraffung, die ästhetisch indiziert ist und/oder von Ihrer Krankenkasse nicht bezahlt wird, selbst zu finanzieren.

Wir bieten Ihnen umfassende Leistungen in der Sicherheit einer modernen Klinik. Neben der nach modernen Standards durchgeführten Operation und dem stationären Aufenthalt in unseren komfortablen Patientenzimmern erfolgt eine ambulante Nachbetreuung, die für den Operationserfolg wichtig ist.

Grundsätzlich sollten Sie mögliche zusätzliche Kosten aufgrund einer gegebenenfalls notwendig werdenden Folgebehandlung bedenken. Ihre Krankenkasse kann Sie bei eventuell auftretenden Komplikationen bei einer medizinisch nicht indizierten Operation in „angemessenem Umfang“ an den Kosten beteiligen (§ 52 Abs. 2 SGB V). Wir empfehlen Ihnen daher im Vorfeld der Operation eine Folgekostenversicherung abzuschließen.



Das Plus an Komfort & Service

Auf Wunsch können Sie eine Unterbringung in unseren Wahlleistungszimmern buchen. Das bedeutet, dass Sie in einem hotelähnlichen Ein- oder Zweibettzimmer ihren Aufenthalt in unserer Klinik verbringen.

Im Komfortpaket enthalten ist unter anderem Sky-TV, eine Minibar mit alkoholfreien Getränken, ein eigener Bademantel sowie Dusch- und Handtücher. Eine täglich frische Obstauswahl sowie eine spezielle Speisekarte mit abwechslungsreicher und individueller Menüauswahl runden das Angebot ab.

Lassen Sie sich zur Unterbringung in unseren Komfortzimmern und den Preisen gern beraten.

Chefarzt

**Dr. med. Hans-Georg
Damert**

T (03949) 935-210

F (03949) 935-380

[hans-georg.damert@](mailto:hans-georg.damert@helios-gesundheit.de)

helios-gesundheit.de



An wen kann ich mich wenden?

Außerhalb der Sprechstundenzeiten erreichen Sie jederzeit den diensthabenden Arzt der Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie. Weitere Fragen zur bevorstehenden Operation können Sie persönlich mit Chefarzt Dr. med. Hans-Georg Damert oder seinen Mitarbeitern besprechen. Bei Fragen wenden Sie sich gern vertrauensvoll an unser Team.

Möchten Sie einen Termin vereinbaren?

Patientenmanagement

Telefonische Terminvereinbarung wochentags:
07:00 - 09:00 Uhr und 14:00 - 15:00 Uhr

T (03949) 935-397

F (03949) 935-380

E-Mail: OC-Patientenmanager@helios-gesundheit.de

1982 - 1985

Ausbildung zum Krankenpfleger

1989-1990

Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivtherapie

1991

Abitur

1995 - 2001

Studium der Humanmedizin

2008

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

2010

Zusatzbezeichnung Handchirurgie

2007 - 2014

Oberarzt Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie (Universitätsklinik Magdeburg)

2015

Leiter Department für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie (Helios Bördeklínik)

2017

Ernennung zum Chefarzt

Mitglied der Deutschen
Gesellschaft der Plastischen,
Rekonstruktiven und
Ästhetischen Chirurgen



Anfahrt



Parkplätze vorhanden

Buslinie 655:

Direkte Anbindung vom
ZOB Oschersleben
(Rufbus 0391/53 631 80)

Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie

—

Chefarzt: Dr. med. Hans-Georg Damert

T (03949) 935-397

F (03949) 935-380

hans-georg.damert@helios-gesundheit.de

www.helios-gesundheit.de/boerdeklínik

Kreiskrankenhaus 4 | 39387 Oschersleben



www.instagram.com/heliosboerdeklínik/

IMPRESSUM

Verleger: Helios Bördeklínik, Kreiskrankenhaus 4, 39387 Oschersleben
Druckerei: Redside Promoter, Parkstraße 4, 15838 Mellensee